

HUNDERT JAHRE EISENBAHN

Meistenteils überließen sie Privatgesellschaften den Bau derselben und begnügte sich, staatlicherseits Konzessionen zu erteilen mit den nötigen Vorschriften über Bau und Ausbeutung der Bahnen. Nur Belgien und Württemberg nahmen den Bau von Eisenbahnen selbst in die Hand. Angesichts der großen Kapitalien, die beim Bau der Eisenbahnen nötig waren, denen die Resultate nicht entsprachen, verlief

die Entwicklung im Eisenbahnbau anfangs recht langsam. Die Ausbreitung nahm erst größeren Umfang an, als die Maschinenbauer stärkere Lokomotive bauten und die Stahlindustrie imstande war, dauerhafte Stahlschienen zu fabricieren. In seinen «Aperçus statistiques internationaux» hat Sundbärg Zahlen angegeben, welche diese langsame Entwicklung beweisen. Das Eisenbahnnetz der Welt umfaßt:

Im Jahre 1830:	175 Klm.
» » 1840:	7 856 »
» » 1850:	38 399 »
» » 1860:	106 853 »
» » 1870:	210 043 »
» » 1880:	371 811 »
» » 1890:	614 725 »
» » 1900:	800 119 »
» » 1904:	866 225 »

Hieraus ersieht man, daß die eigentliche Entwicklung erst nach 1860 kam und daß die größte Ausbreitung in den Jahren 1880—1890 stattfand.

Da die Eisenbahnen geraume Zeit Privatgesellschaften überlassen blieben, wurden nur solche Anlagen gebaut, die sich gleich rentieren konnten. Der Bau verlangte solche Kapitalien, daß die Gesellschaften alle Anlagen vermieden, die nicht unbedingt gefordert wurden. Die Unternehmer brauchten die Unterstützung des Staates, um die Enteignung des nötigen Grundeigentums zu erlangen. Durch den Bau der Eisenbahnen werden die Ortschaften und Städte begünstigt, die in der Nähe liegen, und diejenigen benachteiligt, die abseits liegen bleiben. Führt eine Eisenbahn an einer Stadt vorbei, ohne daß ein Bahnhof dort gebaut wird, dann ist dieser Stadt die Lebensader durchgeschnitten, während die Nachbarortschaft, der eine Station zuerkannt wurde, sich daraufhin zur Fabrikstadt entwickeln kann. Angesichts dieser großen Belange lag die Notwendigkeit der Einmischung des Staates auf der Hand.

Was nun die wirtschaftlichen Folgen der Eisenbahnen betrifft, so übertrafen dieselben alle Hoffnungen. Neue, blühende

